

# Reli für alle Fälle? Zum RU-Film des IRP



© IRP Freiburg

## Schlagwörter der Ausgabe:

- Einsatzmöglichkeiten des Films
- Relevanz des Religionsunterrichts
- Existentielle Fragen von Jugendlichen
- Herausforderungen der Gegenwart
- Religionsunterricht und Ethik
- Fragen und Suchen
- Sinnfragen
  
- Elternabende
- Tage der offenen Tür
- Schulhomepages
- Fortbildungen



[https://irp-freiburg.de/service/  
irp-film-zum-ru/](https://irp-freiburg.de/service/irp-film-zum-ru/)

## Thematische Einführung

Das Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg hat einen Film in Auftrag gegeben und veröffentlicht, der dazu einladen soll, über die Bedeutung des Religionsunterrichts (RU) ins Gespräch zu kommen.

Diese **irp.aktuell**-Ausgabe bietet Anregungen, wie mit dem Film gearbeitet werden kann. Kurze Hinweise zum Inhalt finden Sie auf **M1**. Wichtig ist uns zu betonen, dass die Fragen, die in den Film hineingesprochen wurden, echte Fragen von Jugendlichen sind. Sie wurden von jungen Menschen formuliert und nicht aus Erwachsenenperspektive.

Wir wünschen Ihnen viele fruchtbare Gespräche bei den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Films.

Dr. Sabine Mirbach

## Inhalt

Einsatz des Filmes bei Elternabenden .....	S. 3
Einsatz des Filmes bei Tagen der offenen Tür oder bei Infoveranstaltungen .....	S. 3
Verlinkung des Filmes auf Schulhomepages .....	S. 3
Einsatz des Filmes bei Fortbildungen von Religionslehrkräften .....	S. 4
Einsatz des Filmes im Religionsunterricht .....	S. 4
Religionsunterricht und Ethik .....	S. 4
<b>Unterrichtsmodule 1 bis 6</b>	
<i>Dr. Sabine Mirbach</i> .....	S. 5–9
<b>2 Doppelstunden</b>	
<i>Dr. Sonja Andruschak</i> .....	S. 10–13
<b>Materialien</b> .....	S. 14–18

### **Einsatz des Filmes bei Elternabenden**

Der IRP-Film zum RU eignet sich unseres Erachtens für Elternabende aller Schularten ab der vierten Klasse.

Wenn der Wechsel der Grundschul Kinder auf weiterführende Schulen bevorsteht, können Sie mit Hilfe des Filmes auf die mögliche Bedeutung des Religionsunterrichts für Jugendliche hinweisen.

Für die Eltern von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen und auch in der vierten Grundschulklasse empfehlen wir eine kurze Erläuterung:

*Der thematische Schwerpunkt des Films liegt bei existentiellen Fragen, die sich junge Menschen stellen können. Sie sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Die in den Film gesprochenen Fragen sind von Schüler\*innen formuliert und nicht von Lehrkräften beeinflusst. Der RU bietet einen Raum für existentielle Fragen. Das heißt nicht, dass jede Frage beantwortet werden kann.*

*Mit den lebensrelevanten Fragen sind die Themen des RU nicht erschöpft.*

*Darüber hinaus sind in diesem Schuljahr folgende Themen geplant: ....*

Im Anschluss an die Präsentation des Filmes sollte Gelegenheit zur Reflexion gegeben sein.

Wenn Ihnen im Rahmen eines Elternabends nur drei Minuten Zeit zugeteilt wurden, kann der Film eher irritieren. Wir empfehlen ihn nur für einen Zeitraum ab 10 Minuten, damit eine Einordnung in das Spektrum der Anliegen des RU möglich ist.

Der Film eignet sich unseres Erachtens nicht für den Einsatz bei Elternabenden in den ersten Schuljahren.

### **Einsatz des Filmes bei Tagen der offenen Tür oder bei Infoveranstaltungen**

Viele Schulen veranstalten Tage der offenen Tür oder stellen ihre Schule zukünftigen Schüler\*innen und deren Familien vor. Wenn Sie als Religionsfachschaft die Möglichkeit erhalten, einen eigenen Raum zu gestalten, könnte dort der Film gezeigt werden, sobald Interessierte den Raum betreten. Sie können die Filmtexte im Raum aufhängen, weitere Themen des Religionsunterrichts in geeigneter Form präsentieren und den Film als Gesprächseinstieg anbieten. Sie können Handzettel und Stifte auslegen. So können eigene Fragen ergänzt und an einer Pinnwand aufgehängt werden.

### **Verlinkung des Filmes auf Schulhomepages**

Wenn die Fachschaften Religion einen eigenen Bereich auf der Schulhomepage haben, könnte der Film dort verlinkt werden. Bitte nutzen Sie dazu den Link von **M1**.

## Einsatz des Filmes bei Fortbildungen von Religionslehrkräften

Wenn die Zielgruppe einer Veranstaltung Religionslehrkräfte sind, dürfen Leitungen davon ausgehen, dass die Relevanz des Religionsunterrichts von den Teilnehmenden nicht grundsätzlich in Frage gestellt wird.

Für Theolog\*innen aus pastoralen Berufen, die beispielsweise nach langjähriger Tätigkeit in anderen Aufgabengebieten in den Religionsunterricht zurückkehren, vermittelt der Film Eindrücke von der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen. Sich mit der Lebenswelt seiner Schüler\*innen vertraut zu machen, ist eine wichtige Voraussetzung für gelingenden RU.

Das gilt auch für Qualifizierungskurse für Lehrkräfte anderer Fächer, die die Missio canonica für den RU erwerben möchten. Im RU sind Lehrkräfte stärker mit dem existentiellen Fragen ihrer Schüler\*innen konfrontiert als in anderen Fächern.

In Fortbildungen mit erfahrenen Religionslehrkräften können Sie die Einsatzmöglichkeiten des Filmes reflektieren und erarbeiten, wie der RU dem im Film suggerierten Anspruch gerecht werden kann. Was brauchen Lehrkräfte, um ihren Schüler\*innen Raum für ihre Fragen zu eröffnen.

Der Anspruch einer Religionslehrkraft kann es nicht sein, therapeutische und medizinische Fachleute zu ersetzen. Es gehört auch zu den wesentlichen Kompetenzen, professionelle Ansprechpersonen zu kennen und Schüler\*innen bei Bedarf dorthin zu vermitteln.

## Einsatz des Filmes im Religionsunterricht

Auf den kommenden Seiten schlagen wir Ihnen verschiedene Einsatzmöglichkeiten im RU vor. Sie finden mehrere Module, die sie passend zu Ihrer Religionsgruppe miteinander kombinieren können.

Darüber hinaus möchten wir zwei konkrete Zeiträume empfehlen, in denen der Film sich eignen könnte:

- Zu Beginn eines Schuljahres könnte er zur Reflexion der Erwartungen an einen guten RU Anstoß geben.
- Zum Abschluss der Schulzeit eignet er sich als Impuls für ein Feedback zum erlebten RU.

## Religionsunterricht und Ethik

Wenn bei der durch den Film angestoßenen Diskussion die Unterschiede zwischen RU und Ethik thematisiert werden, ist wichtig zu betonen, dass wir uns für den RU einsetzen, aber den Ethik-Unterricht nicht abwerten. Hilfreich ist es, wenn Sie als Religionslehrkraft die rechtlichen Grundlagen für den Religionsunterricht kennen. Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Hauptabteilung Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat oder an Ihre Schuldekanin / Ihren Schuldekan beziehungsweise Ihre Kirchliche Beauftragte / Ihren Kirchlich Beauftragten wenden.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Fachschaften ermöglicht vielfältige Kooperationen und gemeinsame Projekte. Beispiele für gemeinsame Projekte zur Demokratiebildung finden Sie in dieser Publikation.



Praxisbeiträge  
der Religionen zur schulischen  
Demokratiebildung

Dokumentation der Tagung zur Fellbacher Erklärung




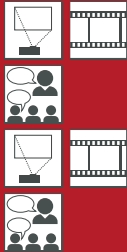




Praxisbeiträge Demokratie-  
bildung Das Institut für  
Religionspädagogik der  
Erzdiözese Freiburg

## Unterrichtsmodul 1

### Titel: Stage diving

#### Lernziele:

- Die Schüler\*innen können das Bild des *stage diving*s deuten.
- Sie können erläutern, inwiefern *stage diving* ein passendes Bild für die Lebenswirklichkeit von jungen Menschen ist.


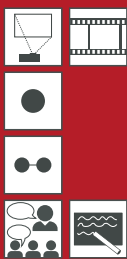
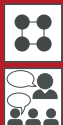


Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<b>Einstieg</b> L schreibt <i>stage diving</i> an die Tafel. S erklären den Begriff, erzählen Erfahrungen oder Erlebnisse mit <i>stage diving</i> . S erläutern mögliche Motivationen und Gefühle während des <i>stage diving</i> .		
<b>Erarbeitung</b> S sehen den Film.  S formulieren erste Eindrücke.  S schauen den Film ein weiteres Mal.  S benennen das Thema des Filmes.		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ M1</li> </ul>
<b>Erarbeitung II</b> S stellen einen Zusammenhang zwischen den benannten Gefühlen beim <i>stage diving</i> und dem Film her. S prüfen, ob das Bild des <i>stage diving</i> zur Lebenswirklichkeit junger Menschen passt.		
<b>Vertiefung</b> S führen Vertrauensübungen durch. L achtet auf die Freiwilligkeit.		
<b>Sicherung/Gestaltung</b> S verfassen einen inneren Monolog der jungen Person, die im Film <i>stage diving</i> macht.  <i>oder</i>  S gestalten einen einzelnen Gedanken der jungen Person, die im Film <i>stage diving</i> macht als Textbild.	  	

## Unterrichtsmodul 2

### Titel: Existentielle Fragen von Jugendlichen

#### Lernziele:

- Die Schüler\*innen können sich mit den Fragen von Jugendlichen, die im Film genannt sind, auseinandersetzen.
- Sie können existentielle Fragen Jugendlicher formulieren.
- Sie setzen sich mit den Möglichkeiten auseinander, wo Jugendliche nach Antworten auf ihre Fragen suchen und sie finden können.

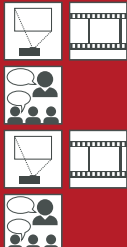

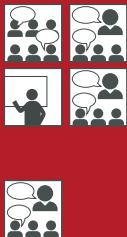

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p><b>Einstieg</b></p> <p>S hören den Ton des Filmes von Beginn bis Minute 0:38 und von Minute 2:40 bis 2:58.            S tragen zusammen, welche Fragen sie verstanden haben.            L gibt Info, dass diese Fragen wirklich so von Jugendlichen formuliert wurden.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ M1</li> </ul>
<p><b>Erarbeitung I</b></p> <p>S schauen den Film.            S lesen die Fragen.            S wählen drei Fragen aus, die sie für wichtig erachten.            S diskutieren ihre Auswahl und einigen sich auf zwei gemeinsame Fragen.            S formulieren Fragen, die über die genannten Fragen hinaus für junge Menschen ihrer Generation existentiell sind.            S tragen weitere Fragen zusammen und sammeln sie an der Tafel.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ M1</li> <li>■ M2</li> </ul>
<p><b>Erarbeitung II</b></p> <p>S tragen zusammen, wo Jugendliche Antworten auf solche Fragen suchen.            S benennen Wege, Antworten zu finden.            S und L bewerten die genannten Wege, Antworten zu finden.</p> <p>S und L prüfen die Berechtigung sogenannter <i>einfacher Antworten</i>.</p>		
<p><b>Reflexion</b></p> <p>S prüfen, ob sie den RU für einen geeigneten Raum für solche Fragen erachten.</p> <p>S einigen sich auf eine Frage.</p> <p>S und L diskutieren die Frage und prüfen die Möglichkeit, ob es Antworten auf diese Frage geben kann.</p>		
<p><b>Mögliche Hausaufgabe</b></p> <p>S wählen eine Frage aus und vergleichen die Qualität dreier möglicher Antwortwege (z. B. ChatGPT, anderer KI-Bot, Gespräch mit Freund*in, Gespräch mit vertrauten Erwachsenen)</p>		

## Unterrichtsmodul 3

### Titel: Lebenswirklichkeit heute

#### Lernziele:




- Die Schüler\*innen können die Hintergrundbilder während des Stage divings im Film erläutern.
- Sie können die Auswirkungen der aktuellen Krisenlagen auf junge Menschen reflektieren.
- Sie können die Konzepte VUCA-Welt und BANI-Welt erklären.
- Sie können zum Ausdruck bringen, welcher Umgang mit der gegenwärtigen Situation ihnen sinnvoll erscheint.

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p><b>Einstieg</b></p> <p>S sehen den Film bis zum Zoom in das Auge der jungen Person (Minute 0:32)</p> <p>S formulieren erste Eindrücke.</p> <p>S tragen zusammen, welche Bilder sie im Hintergrund der fallenden Person gesehen haben.</p> <p>S schauen den Film ein weiteres Mal bis Minute 0:32.</p> <p>S ergänzen Themen der Bilder im Hintergrund.</p> <p>S benennen die gemeinsame Thematik der Bilder: aktuelle Ereignisse, die auf die Weltwahrnehmung Einfluss nehmen.</p>		<p>■ M1</p>
<p><b>Erarbeitung I</b></p> <p>L stellt die Konzepte VUCA-Welt und BANI-Welt vor.</p> <p>S und L klären Verständnisfragen.</p> <p>S prüfen, welches der Konzepte zu ihrer Wahrnehmung der Lebenswirklichkeit passt.</p>		<p>■ M5</p>
<p><b>Erarbeitung II</b></p> <p>S tragen Vorschläge zusammen, wie Menschen mit dieser Weltwahrnehmung umgehen können.</p> <p>S und L diskutieren die vorgeschlagenen Wege.</p> <p>L stellt Bewältigungsstrategien aus dem VUCA- und BANI-Konzepten vor.</p> <p>S und L diskutieren die Strategien.</p> <p>S und L prüfen ihre Sicht auf die Tragfähigkeit von Glauben und Religion.</p>		<p>■ M5</p>
<p><b>Mögliche Hausaufgabe</b></p> <p>S gestalten einen Kurznachrichtendialog, der eine Bewältigungsstrategie zu einer existentiellen Frage aufweist.</p>		

**Unterrichtsmodul 4**  
**Titel: Themen des Menschseins**

**Lernziele:**

- Die Schüler\*innen können die Choreographie im Film deuten.
- Sie können die genannten Menschseins-Themen zueinander in Beziehung setzen.
- Sie können weitere Themen benennen.
- Sie können gestalten, wie sie sich die Beziehung dieser Themen zueinander vorstellen.

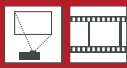


Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p><b>Einstieg</b></p> <p>S schauen den Film bis Minute 2:43 (bevor das Klassenzimmer zu sehen ist).            S deuten das Hineinzoomen in das Auge der fallenden Person.            S erläutern die Choreographie.            S und L deuten die Gesten der Tänzerinnen.</p>		<p>■ M1</p>
<p><b>Erarbeitung I</b></p> <p>S lesen die Begriffe auf den T-Shirts der Tänzerinnen.            S und L deuten diese Begriffe als verbindende Themen des Menschseins.            S ergänzen die Sammlung der Begriffe.</p>		<p>■ M3</p>
<p><b>Gestaltung</b></p> <p>S gestalten eigene Choreographien zu ausgewählten Menschseins-Themen.</p> <p><i>oder</i></p> <p>S gestalten Standbilder, fotografieren sie und begründen ihre Gestaltung.</p>		<p>■ Die T-Shirts können bei der Mediathek Freiburg ausgeliehen werden.</p>

## Unterrichtsmodul 5

### Titel: Reli – ein Raum für Deine Fragen?

#### Lernziele:

- Die Schüler\*innen können das RU-Verständnis des Films erklären.
- Sie können sich kritisch mit der Rolle des RU auseinandersetzen.
- Sie können den Anspruch des RU mit ihren Erfahrungen vergleichen.

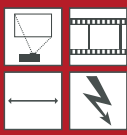


Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<b>Einstieg</b> <i>Falls die vorangestellten Module nicht unterrichtet wurden:</i> S sehen den Film.  <i>Wenn der Film bereits bekannt ist:</i> S sehen die Schlussthese des Films.		■ M1  ■ M4
<b>Erarbeitung I</b> S formulieren, welcher Zusammenhang zwischen existentiellen Fragen Jugendlicher und dem RU im Film dargestellt ist. S prüfen, ob der RU, wie sie ihn bisher erlebt haben, diesem Anspruch gerecht wird.		■ M1
<b>Reflexion</b> L stellt leeren Stuhl vor die Religionsgruppe. L: <i>Wo landest Du mit deinen Fragen? / Wo landen Sie mit Ihren Fragen?</i> S gestalten ein Bild um einen Stuhl mit all dem, wo sie mit ihren Fragen landen können.		■ leerer Stuhl

## Unterrichtsmodul 6

### Titel: Weitere Vorschläge für einen Reli-Film

#### Lernziele:

- Die Schüler\*innen reflektieren die Rolle des RU.
- Sie können eigene Konzepte des RU formulieren.
- Sie gestalten einen eigenen Videoclip zum RU.

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<b>Einstieg</b> <i>Zum letzten Mal:</i> S sehen den Film. S bewerten den Film, indem sie Gelungenes und Mislungenes formulieren.		■ M1
<b>Erarbeitung I</b> S lesen Rückmeldungen zum Film. S nehmen zu diesen Rückmeldungen Stellung und ergänzen ihre Bewertungen.		■ M6
<b>Gestaltung</b> S erarbeiten ein eigenes Konzept zu einem RU-Film. S gestalten – so dies in der Schule möglich ist – einen eigenen RU-Videoclip.		

## 2 Doppelstunden

Die vorliegende Unterrichtsstunde wurde in einer einjährigen Berufsfachschule für Körperpflege durchgeführt. Der Werbespot wurde in das Themenfeld 7, Fragen und suchen, eingebettet. Gut denkbar wäre aber auch der Einsatz zu Beginn des Schuljahres, wenn die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern die Themen für das Schuljahr festlegt. Da der Bildungsplan der beruflichen Schulen im Fach Katholische Religionslehre mit 8 Themenfeldern sehr breit angelegt ist und den Lehrkräften viel Freiraum bietet, können Wunschthemen der Schülerinnen und Schüler in den Stoffverteilungsplan oft einbezogen werden.

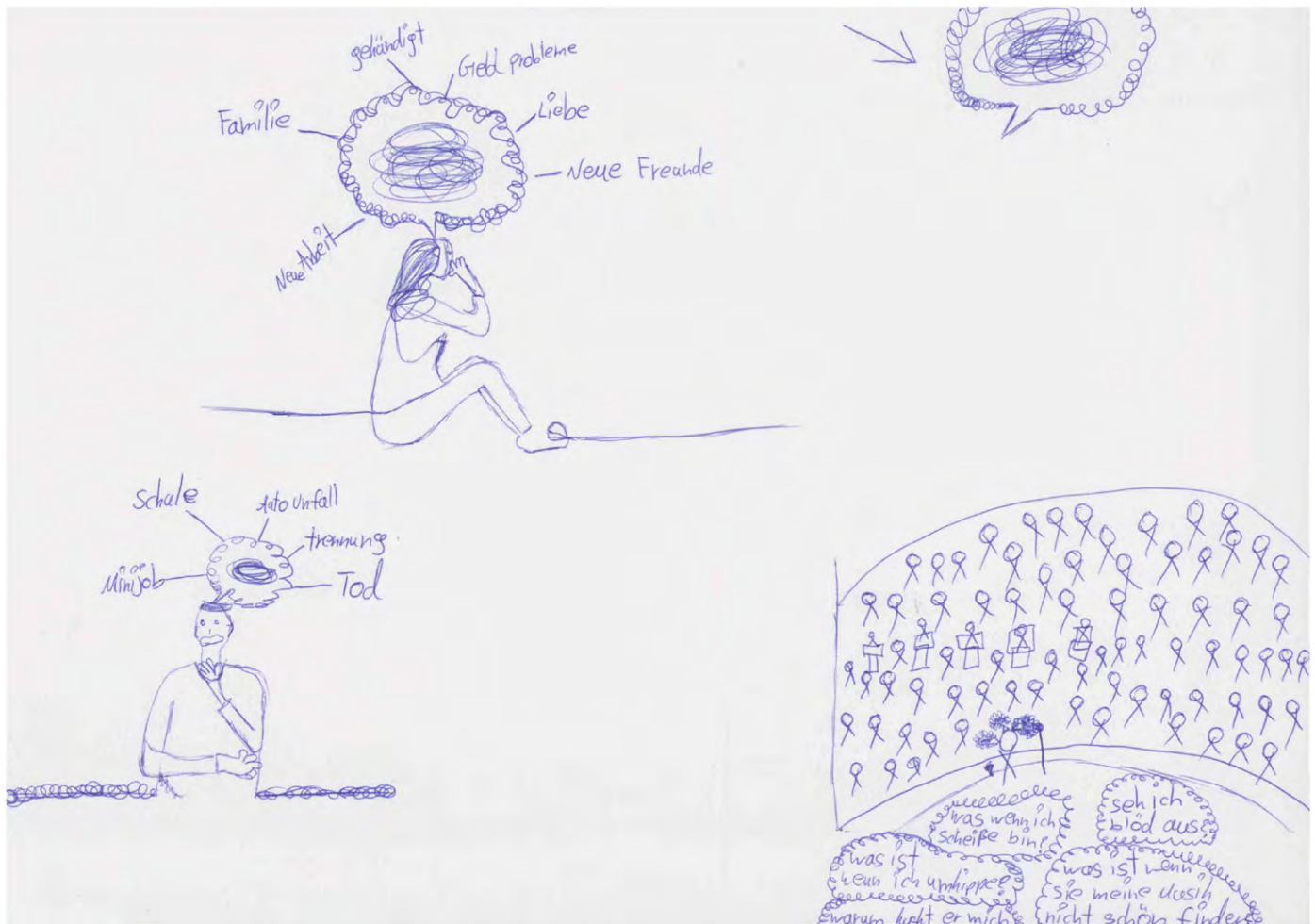
**Titel: Sinn und Religion: Meine Fragen an den Religionsunterricht.**

### Lernziele:

- S entwerfen zu abstrakten Begriffen (beispielsweise Vertrauen, Zweifel, Tod) ein Bild.
- S setzen Begriffe in Schaubildern in Beziehung zueinander.
- S erläutern, inwiefern Religionsunterricht (oder auch Religion) Antworten geben kann.

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<b>Einstieg</b> S sehen den Film an bis Minute 2:57 an. S stellen Vermutungen an, welches Thema bzw. welche Themen der Film behandelt. S sehen den Film ein zweites Mal vollständig an. S formulieren Verständnisfragen: Wieso läuft die Person rückwärts? Wieso lässt sich die Person in die Menge fallen? Was bedeuten die Bilder, die während des Sturzes (stage diving) im Hintergrund gezeigt werden? Was ist der Sinn der Choreographie?		■ M1
<b>Erarbeitung I</b> S setzen sich mit einem Begriff ihrer Wahl auseinander (z.B. Liebe, Tod, Zweifel). S zeichnen ein Bild zu ihrem Begriff.		■ Weiße Blätter
<b>Erarbeitung II</b> S präsentieren ihre Ergebnisse. L ergänzt fehlende Begriffe als Wörter. S erklären die neu hinzugekommenen Begriffe.		■ M3
<b>Vertiefung I</b> S setzen Begriffe in Schaubildern in Beziehung zueinander und formulieren daraus resultierende Fragestellungen: Wie verändert sich die Sinnfrage, wenn ich glaube? Was antwortet die Liebe angesichts des Todes? Passen Glauben und Zweifel zueinander? S befestigen ihre Fragen an der Tafel. S erläutern, inwiefern Religion bzw. Religionsunterricht Antwortversuche auf diese Fragen geben kann.		■ Metaplankarten
<b>Vertiefung II</b> S formulieren weitere Fragen, die sie im Religionsunterricht behandeln möchten.		■ Metaplankarten

**Bild  
Zweifel**



Schülerinnenarbeit, 1BFK, Gertrud-Luckner-Gewerbeschule in Freiburg

**Begriffe oben links:** Neue Arbeit, Familie, gekündigt, Geldprobleme, Liebe, Neue Freunde

**Text unten rechts:** Was ist, wenn ich umkippe? Warum guckt er mich so an? Was ist, wenn sie meine Musik nicht schön finden? Sehe ich blöd aus? Was, wenn ich scheiße bin?

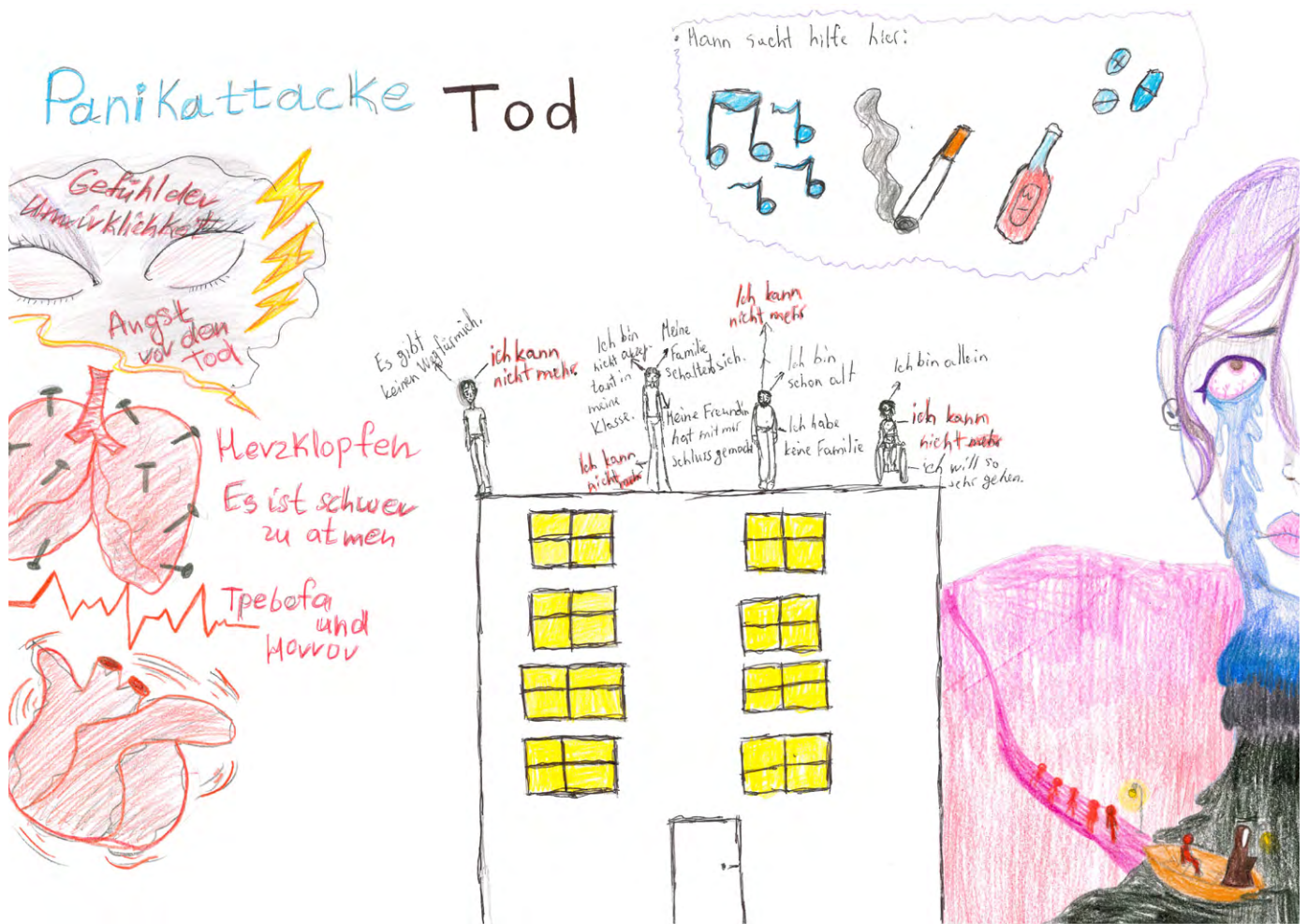
**Begriffe unten links:** Minijob, Schule, Autounfall, Trennung, Tod



Gruppenarbeit, 1BFK, Gertrud-Luckner-Gewerbeschule in Freiburg

**Begriffe:** Träume, Glaube, Ehrlichkeit, Freunde, Wertschätzung, Freundschaft, Durchhaltevermögen, Loyalität, Sicherheit, Unterstützung, Ehrlichkeit, Geborgenheit

**Text:** Vertrauen in eine einmalige Gelegenheit



Gruppenarbeit, 1BFK, Getrud-Luckner-Gewerbeschule in Freiburg

**Text in der Mitte:** Es gibt keinen Weg für mich. Ich kann nicht mehr. Ich bin nicht akzeptiert in meiner Klasse. Meine Freundin hat mit mir Schluss gemacht. Ich kann nicht mehr. Ich bin schon alt. Ich habe keine Familie. Ich kann nicht mehr. Ich bin allein. Ich will so sehr gehen. Ich kann nicht mehr.

**Text auf der Bildrückseite:** Ich habe in der Mitte ein großes Haus gemalt und oben auf diesem Haus stehen Leute, welche viele Probleme in ihrem Leben haben. Sie entscheiden sich für den Tod.

## M1



### IRP-Film zum RU Das Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg

Das Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg hat einen Film in Auftrag gegeben und veröffentlicht, der dazu einladen soll, über die Bedeutung des Religionsunterrichts ins Gespräch zu kommen.

Ein nachdenklicher junger Mensch ist zu sehen. Wir hören Fragen, die Jugendliche sich stellen. Wir erleben *stage diving* und zoomen in die Gedanken der jungen Person. Lassen Sie sich überraschen, was dort passiert und wo sie landen wird.

Ein großer Dank richtet sich an die Filmschaffenden Petra Gaus und Joe Killi und an die mitwirkenden Jugendlichen.

Den Einsatz des Filmes empfehlen wir für Elternabende, für Präsentationen des Faches Katholische Religionslehre und für den Unterricht.

## M2



### Fragen Jugendlicher

*Zu Beginn des Filmes*

- O-Ton 1: Wohin führt mich mein Lebensweg?
- O-Ton 2: Wieso fühle ich so wenig?
- O-Ton 3: Ich habe Angst, meine Mitmenschen zu enttäuschen.
- O-Ton 4: Woran erkenne ich, ob ich ein guter Mensch bin?
- O-Ton 5: Bin ich einzigartig?
- O-Ton 6: Fühlt man sich wirklich bereit für etwas – besonders – wenn man vor diesem Etwas Angst hat?

*Nach der Choreographie:*

- O-Ton 7: Was macht mich als Person aus?
- O-Ton 8: Werde ich in der Zukunft von meinem Umfeld als der, der ich bin, akzeptiert?
- O-Ton 9: Werde ich jemals imstande sein, mein Leben so zu leben, wie ich es mir erwarte?
- O-Ton 10: Werde ich Liebe finden?
- O-Ton 11: Kann ich wirklich selbst etwas in der Welt ändern?

**M3**

Folgende Begriffe sind auf den T-Shirts der Tanzenden im Film zu sehen

**Tod**

**Angst**

**Zweifel**

**Sinn**

**Vertrauen**

**Liebe**

**Glaube**

**M4**

Abschlussthese des Films

**Reli**

**für alle Fälle**

**Ein Raum für Deine Fragen**

## VUCA- oder BANI-Welt? Konzepte zur Entwicklung von Lösungsansätzen



<https://www.vuca-welt.de/>



<https://www.resilienz-akademie.com/resilienz-staerken/bani-statt-vuca-die-neue-welt/>

### **VUCA** (Bennis/Nanus 1987)

<b>V</b> olatile	– volatil, flüchtig
<b>U</b> ncertain	– unsicher
<b>C</b> omplex	– komplex
<b>A</b> mbiguous	– mehrdeutig

### **BANI** (Cascio 2020)

<b>B</b> rittle	– brüchig
<b>A</b> nxious	– ängstlich
<b>N</b> on-linear	– nicht linear
<b>I</b> ncomprehensible	– unverständlich, unbegreiflich

### Handlungsmöglichkeiten

#### **VUCA**

<b>V</b> ision	– Vision
<b>U</b> nderstanding	– Verständlichkeit
<b>C</b> larity	– Klarheit
<b>A</b> gility	– Agilität, Beweglichkeit, Flexibilität

#### **BANI**

Förderung von Belastbarkeit und Resilienz  
Milderung durch Empathie und Achtsamkeit  
Kontext und Anpassungsfähigkeit  
Transparenz und Intuition

### Ein Vorschlag zur Nutzung des Akronyms

**B**elastbarkeit und Resilienz  
**A**chtsamkeit und Empathie  
**N**atur einbeziehen  
**I**ntuition und Transparenz

Ganz  
schön düster

So ist die Lebens-  
wirklichkeit junger  
Menschen.

Wo sind die  
männlichen  
Jugendlichen?

Das kann ich  
meiner Klasse  
nicht zeigen.

Kommt in  
Reli die Bibel  
nicht vor?

Ich freue mich  
darauf, mit dem Film  
zu unterrichten.

Danke!

Wo bleibt die  
Hoffnung?



Foto: Monika Leenders-Pannen

#### Autor\*innen:

**Dr. Sonja Andruschak** ist Referentin für berufliche Schulen am Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet die Fächer Katholische Religionslehre und Geschichte mit Gemeinschaftskunde an der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule in Freiburg.

**Dr. Sabine Mirbach** ist Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

#### Redaktion:

**Brigitte Muth-Detscher** ist Referentin für Sonderpädagogische Bildung und Stellvertreterin der Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet Katholische Religionslehre in der Georg-Wimmer-Schule SBBZ Geistige Entwicklung.

**Monika Leenders-Pannen** ist Referentin für Grundschulen am Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

**Sabine Baßler** ist Referentin für Sekundarstufe I im Institut für Religionspädagogik in Freiburg und unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte und Katholische Religionslehre an der Bachschlossschule in Bühl.

ISBN: 978-3-96003-397-4

#### So erreichen Sie uns:



Habsburgerstraße 107 • 79104 Freiburg  
Tel. 0761 12040-100  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.irp-freiburg.de](http://www.irp-freiburg.de)

#### Verwendete Piktogramme



Einzelarbeit



Handlungsorientierte Arbeitsweise



Partnerarbeit



Textarbeit



Vortrag Schülerin/Schüler



Hefteintrag



Positionslinie



Beamer/Overheadprojektor/  
Dokumentenkamera



Film



Impuls  
Lehrperson



Gespräch unter  
Schüler\*innen



Unterrichtsgespräch



Wahrnehmung  
mit vielen Sinnen



Didaktischer  
Hinweis



Blitzlicht



Gruppenarbeit



Kreatives  
Gestalten



Tafelanschrieb



Vortrag  
Lehrperson



Hörauftrag



Hausaufgabe



digitaler  
Medieneinsatz

#### Abwurf der Materialien

Die in dieser irp.aktuell-Ausgabe verwendeten Links wurden am 26.3.2026 abgerufen.

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Erzdiözese Freiburg – Institut für Religionspädagogik. Eine Vervielfältigung ist ausschließlich für den Unterrichtsgebrauch erlaubt. Darüber hinaus ist insbesondere jegliche analoge oder digitale Weitergabe ohne Genehmigung der Rechteinhaberin nicht gestattet.

Wir danken den Rechteinhabern für die Erteilung der Verwendungsgenehmigungen. Bei einigen Materialien war es trotz gründlicher Recherchen nicht möglich, die Inhaber der Rechte ausfindig zu machen. Wir bitten die Rechteinhaber, sich ggf. bei uns zu melden.

#### Zuletzt erschienen:



Unser Shop ist umgezogen  
in einen großen gemeinsamen  
Shop mit den Shops von  
Konradsblatt und Seelsorgeamt:

[theo-box.de/](http://theo-box.de/)

Lassen Sie sich überraschen!

**irp.aktuell** Ausgabe 44 ■ Februar 2026  
Schulart Grundschule

**Max Josef Metzger (†1944)**  
Unterrichtsmaterialien für die Grundschule

**IRP LERNIMPULSE**  
Unterrichtsmaterialien für die Grundschule  
zu Max Josef Metzger

© BPP Freiburg

**Schlagwörter der Unterrichtssequenz**

- Seligsprechung von Max Josef Metzger
- Kurzbiografie Max Josef Metzgers für Kinder
- Schöpfung
- Ökumene
- Umgang mit Leistungsdruck
- Unterstützung benachteiligter Familien
- Alkoholkonsum
- Einsatz für den Frieden
- Unterrichtsideen und Handlungsimpulse zum gleichnamigen Erzählheft: Maxi geht seinen Weg

ISBN-Nr. 978-3-96003-391-2

**irp.aktuell** Ausgabe 43 ■ Dezember 2025  
Schulart Allgemeinbildende Gymnasien, Sekundarstufe I,  
Berufliche Schulen

**Akzeptanz und Toleranz**

© Bertoldi Bild

**Schlagwörter der Unterrichtssequenz**

- Willkommen
- Vielfalt
- Erfahrungen
- Statements
- Privilegien
- Verantwortung

ISBN-Nr. 978-3-96003-388-2